

Rennen und Unfälle: Polizei kassiert Autos ein

Beamte nutzen verschärfte Vorschrift gegen Raser

In Berlin hat die Polizei seit Freitagabend mehrere Raser bei oder nach illegalen Autorennen gefasst. Bei zwei mutmaßlichen Raser-Unfällen wurden Menschen verletzt, darunter eine Unbeteiligte. Bei zwei anderen Rennen hat die Polizei die beteiligten Autos beschlagnahmt. Auf die Fahrer könnten dank neuer Rechtslage härtere Strafen zukommen als bisher.

Gegen 23 Uhr stießen aus noch ungeklärter Ursache auf dem Adlergestell in Schöneweide stadteinwärts ein Mercedes CLA 180 und ein BMW 118d zusammen. Beide Autos drifteten dadurch nach rechts. Der Mercedes – ein Mietwagen – fällte einen Baum, drehte sich und landete in einem Gebüsch. Dort endete auch die Fahrt des BMW, der beim Schleudern zuvor noch einen vorausfahrenden, unbeteiligten Volvo touchiert hatte.

Während Fahrer und Beifahrer des, wie sich anschließend herausstellte, ge-

der Bundesallee vor der Durlacher Straße an der roten Ampel gehalten, als der 18-Jährige, ein Deutscher, auffuhr. Feuerwehrleute mussten die schwer, aber wohl nicht lebensgefährlich verletzte Frau aus ihrem Auto befreien. Der BMW-Fahrer wurde durch den auslösenden Airbag leicht verletzt. Den Polizisten erklärte er, er sei eingeschlafen. Allerdings berichteten Zeugen, sie hätten den BMW zuvor mit stark überhöhtem Tempo gesehen, dicht gefolgt von einem rasenden Audi. Der Audi-Fahrer soll nach dem Unfall sogar angehalten und mit dem 18-Jährigen gesprochen haben, bevor er verschwand. Die Unfallwagen wurden von der Feuerwehr beiseite geschoben, aber laut Polizei in diesem Fall nicht sichergestellt.

Ohne Unfälle, aber auch ohne ihr teures Auto für die jeweiligen Täter, endeten zwei weitere Rennen: Freitagabend gegen 19 Uhr stoppten Polizisten einen 450 PS starken Audi RS 5 und einen Lamborghini, die ihnen wegen ihrer halbsbrecherischen Fahrt über den Kurfürstendamm aufgefallen waren. Die Fahrer, ein 32 und ein 38 Jahre alter Deutscher, zeigten sich laut Polizei uneinsichtig. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft kassierte die Polizei die Autos ein. Außerdem wurde die Führerscheinstelle informiert.

Gegen zwei Uhr morgens bemerkten Polizisten dann in der Dominicusstraße in Schöneberg, wie ein Jaguar F-Type (je nach Version 300 bis 575 PS) und ein AMG-Mercedes (476 PS) mit heulenden Motoren nebeneinander Richtung Sachsendamm donnerten. Mit herbeigerufener Unterstützung stoppten die Polizisten die Autos und stellten sie ebenfalls sicher. Die 28 und 30 Jahre alten Fahrer – Deutsche, vermutlich mit Migrationshintergrund – mussten ihre Führerscheine abgeben. „Die waren wohl alle ziemlich überrascht, dass ihre Autos plötzlich weg waren“, hieß es im Präsidium.

Raser haben bei illegalen Rennen in diversen Städten schon mehrfach Unbeteiligte umgebracht. Besonders spektakulär war der Fall der sogenannten Ku'damm-Raser, die das Berliner Landgericht im Februar 2017 nach einem Unfall bei extrem überhöhtem Tempo wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilte. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Angesichts zahlreicher Fälle, in denen die Täter selbst nach tödlichen Unfällen mit Geld- oder Bewährungsstrafen davongekommen waren, hatte der Bundestag Ende Juni härtere Strafen beschlossen. Rennen auf öffentlichen Straßen gelten jetzt nicht mehr nur als Ordnungswidrigkeit, sondern als Straftat. Auch ohne Unfall können die Täter zu maximal zwei Jahren Haft verurteilt und ihre Autos eingezogen werden. Bei schweren Personenschäden sind bis zu zehn Jahre Haft vorgesehen. Die Strafen drohen auch Einzeltätern, die so fahren, als würden sie an einem Rennen teilnehmen, also erkennbar so schnell wie möglich. Die Regelung gilt auch für Motorradfahrer. Zu schnelles Fahren gilt allerdings, anders als etwa in der Schweiz, auch in extremen Fällen nur als Ordnungswidrigkeit. STEFAN JACOBS

Kataloge, Buchung & Beratung
 Telefon 030.42 21 95 10
 www.woerlitztourist.de
 Wörlitz Tourist GmbH, Frankfurter Allee 31A, 10247 Berlin

Kreuzfahrten & Flugreisen 2018

stohlenen BMW laut Zeugenaussagen zu Fuß flüchteten, wurde der Mercedesfahrer, ein 21-jähriger Deutschtürke, verletzt ins Krankenhaus gebracht. Laut Zeugen hätten sich die Fahrer der beiden Unfallautos sowie eines weiteren Mercedes zuvor ein illegales Rennen geliefert, teilte die Polizei mit. Das schnurgerade sechspurige Adlergestell, auf dem in diesem Bereich Tempo 70 gilt, bietet sich als Raserstrecke an.

Den mutmaßlich am Rennen beteiligten weiteren Mercedes entdeckten Polizisten in der Nähe. Er wurde ebenso wie die beiden Unfallwagen für weitere Ermittlungen sichergestellt. Das Adlergestell war bis 5.40 Uhr für die Unfallaufnahme teilweise gesperrt.

Sonnabendfrüh, kurz nach fünf Uhr, krachte dann ein 18-Jähriger mit einem Fünfer-BMW in Wilmersdorf in den Nissan einer 51-Jährigen. Die Frau hatte an



Gebremste Fahrt. Immer wieder müssen Autofahrer ihr Tempo reduzieren oder Umleitungen fahren, weil die 1987 eröffnete A 111 marode und sanierungsbedürftig ist. Hier ein Stau vor dem Tunnel Tegel. Aber vor 2021 geht's nicht los. Wie lange gebaut wird, steht nicht fest. Die Kosten sind bisher mit rund 750 Millionen Euro veranschlagt. Foto: Marc Tirl/dpa

Abgeschnitten

Im Norden Berlins gibt es nach 2020 gleich mehrere Großbaustellen, zum Teil gleichzeitig. Die Autobahn wird erneuert, die U-Bahn saniert, die S-Bahn erhält neue Technik und ein zweites Gleis

VON KLAUS KURPJUWEIT

Da kommt was auf den Norden der Stadt zu: In den nächsten Jahren wird die Autobahn A 111 zur Großbaustelle, die BVG baut an der U-Bahn-Linie U 6 und die S-Bahn ist mit Arbeiten an der S 25 Richtung Tegel und Hennigsdorf dabei. Parallele Sperrungen ließen sich dabei nicht vermeiden, heißt es bei der Bahn.

Die Arbeiten an der Autobahn finden voraussichtlich nicht vor 2021 statt, teilte die Senatsverkehrsverwaltung jetzt auf eine Anfrage des CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen mit. Beginnen sollten sie ursprünglich 2014 und damit vor den Arbeiten bei der S- und U-Bahn abgeschlossen sein. Wegen der „angespannten Personalsituation“ in der Tiefbauabteilung habe die Planung von 2011 nicht fortgeführt werden können, erklärte Staatssekretär Jens-Holger Kirchner. Das Land habe deshalb 2015 die Fernstraßenplanungs- und Baugesellschaft Deges damit beauftragt.

Derzeit laufe die Vorplanung. Dabei würden der bauliche Zustand und die verkehrlichen Randbedingungen der gesamten A 111 vom Dreieck Charlottenburg bis zur Stadtgrenze geprüft, teilte Kirchner weiter mit. Zu sehen sind bereits auf den Fahrbahnen angebrachte Messstellen. Gearbeitet wird dabei mit Lasertechnik

auch vom fahrenden Auto aus. Bis 2018 soll „ein integriertes Verkehrs- und Baukonzept“ vorliegen, das auch Umleitungen über Stadtstraßen berücksichtigt, wenn auf der Autobahn abgerissen und

ANZEIGE

zapfLADEN
 Neueröffnung in Schöneweide
 Michael-Brückner-Str. 25
 an der JET-Tanke

Umzugskartons, Material, Beratung
 Halteverbotszonen, Umzugshelfer

Montag - Samstag - 09:00 - 18:00

zapf.de 030 61 0 61

zapf umzüge

neu gebaut wird. Und gebaut wird nach Angaben der Deges kräftig:

Auf 13,3 Kilometer müssen die vier Fahrstreifen saniert werden. Hinzu kommen 49 Brücken- Tunnel- und Trogbauwerke – dazu gehören unter anderem die Tunnel Beyschlagsiedlung, Forstamt Tegel und Tegel Ortskern. Ferner umfassen

die Arbeiten 85 Verkehrszeichenbrücken sowie 93 Lärmschutz- und Stützwände entlang der Strecke. Die Baukosten sind bisher mit rund 750 Millionen Euro veranschlagt. Wie lang die Arbeiten dauern werden, könne man derzeit nicht seriös angeben, teilte Kirchner mit.

Wer die Fahrt durch die Großbaustelle geschafft hat, kann aber noch nicht aufatmen. Auf der anschließenden A 100 des Stadtrings folgen weitere. Nach 2021 muss die Rudolf-Wissell-Brücke abgerissen und neu gebaut werden. Weiter südlich wird zudem die Westendbrücke über den Bahngleisen neu gebaut.

CDU-Mann Zeelen reagierte „fassungslos“ auf den aktuellen Terminplan. Die Verzögerung von mindestens sieben Jahren sei nicht hinnehmbar, erklärte der Abgeordnete. Zumindest sollte in den Tunneln die Funkabdeckung für Radio- und Handyempfang umgehend modernisiert werden. Derzeit bricht der Empfang beim Einfahren immer noch ab; auch Verkehrsdurchsagen sind dann nicht mehr zu hören. Außerdem fordert Zeelen einen schnellen Austausch von Hinweisschildern, die zum Teil missverständlich seien, unter anderem bei der Ausschleierung der Fahrt Richtung Hamburg.

Wer die Staugefahr vermeiden und auf die Bahn umsteigen will, kann aber auch Pech haben – falls die Arbeiten an der Au-

tobahn tatsächlich 2021 beginnen sollten. Die BVG will den U-Bahn-Verkehr von März 2020 bis Dezember 2021 von Alt-Tegel bis Kurt-Schumacher-Damm unterbrechen. Sie muss die oberirdische Dammstrecke der U6 zwischen den Bahnhöfen Borsigwerke und Kurt-Schumacher-Platz erneuern. Hier gibt es immer wieder Setzungen. Zudem muss die Brücke Seidelstraße „auf Grund konstruktionsbedingten Materialversagens“, wie Kirchner mitteilte, neu gebaut werden. Erste Ausschreibungen hat es bereits gegeben. Zudem müssen Bahnsteige und Dächer der Stationen Scharnweberstraße und Holzhauser Straße saniert werden.

Parallel dazu will die Bahn im Mai 2020 damit beginnen, die S 25 zwischen Schönholz und Tegel mit neuer Sicherungstechnik auszustatten. Im Herbst 2021 soll sie in Betrieb gehen. Gleichzeitige längere Sperrungen bei der S- und U-Bahn seien unvermeidbar, sagte ein Sprecher. Verschieben ließen sich die Arbeiten nicht. Anschließend soll noch ein zweites Gleis zwischen Schönholz und Tegel gelegt werden, was wiederum zu Einschränkungen im Betrieb führen wird. Auf zwei Gleisen können die Züge alle zehn Minuten bis Tegel fahren, was nach Angaben der Bahn frühestens 2026 der Fall sein wird. Vielleicht sind die Autobahn-Bauer dann bereits fertig.

Bundespressekonferenz **BUNDES PRESSEBALL**

FREIHEIT BRAUCHT PRESSEFREIHEIT

Die Bundespressekonferenz ist gelebte Pressefreiheit in Deutschland. Wir feiern sie jedes Jahr beim Bundespresseball. Wir fragen, was uns wichtig ist, und nicht, was Politiker gefragt werden wollen. Mit dem Preis der Bundespressekonferenz erinnern wir in diesem Jahr auch an die Kollegen weltweit, die verleumdet und verfolgt werden.

DER BUNDESPRESSEBALL DANKT SEINEN PARTNERN.

GOLD PARTNER **SILBER PARTNER** **MEDIENPARTNER**